

# Rääbeliechtli-lieder im Mamerlapap

## Hui, blast dä Herbschtwind

Hui blast dä Herbschtwind,  
hui blast dä fescht.  
Er wirblet mit dä Bletter  
Und tanzed mit dä Äscht  
Wo söll au s'Rotbrüschtl hi, dä Wind  
isch gross und äs so chli,  
flüg doch chli an Schärme und tuen di  
gschnäll ufwärme

Hui pfiift dä Herbschtwind,  
hui pfiift dä hööch  
mängisch tönts vo wiitem  
und mängisch vo ganz nöch.  
Oh du Igel tuesch mir leid,  
so ohni Fäll und ohni Chleid,  
chrüch doch i dis Bletterhuus und mach  
än lange Winterpfuus.

## S'Näbeltuech

S'Näbeltuech liet uf dä Strass, macht  
eim d'Haar und d'Bagge nass, Näbel  
wo isch euses Huus, säg mir's ich  
chum nüme drus.

Wo isch au dä Wald hi cho, Näbel  
häsch än Du eus gno, gang du graue  
Näbelmaa, tuen eus d'Sunne füreela.

## Mini Laterne

Ich gah mit miner Laterne und mini  
Laterne mit mir. Am Himmel lüüched  
d'Sterne, da unde lüüched mir.  
Dä Guggel chraiet „güggerigüü“  
Und d'Chatz miaut „Miau“,  
eh, eh, eh, la bimmel la bimmel la  
bumm

## Rääbeliechtli „ Wo gahsch hi?“

Rääbeliechtli, Rääbeliechtli wo gahsch  
hi?

I di dunkli Nacht ohni Sterneschii,  
da mues mis Liechtli si

Rääbeliechtli, Rääbeliechtli wo bisch  
gsi?

Dur d'Strass duruf und s'Gässli ab,  
gäll Liechtli löscht nöd ab.

Rääbeliechtli, Rääbeliechtli wänn  
gahsch hei?

Wänn dä Biiswind blast und mir  
s'Liechtli löscht,  
dänn gahn i wieder hei.

## Jetzt falled d'Blettli wieder

Jetzt falled d'Blettli wieder, dä Summer  
isch verbi und d'Schwälbli flüüged alli  
furt, mir wüessed nöd wo hi.

Und läär sind alli Fälder und Blüemli  
schlafed bald und stille wird's im ganze  
Land du einsam staht dä Wald.

Kein Sommervogel tanzed,  
as isch scho chalt und rau und suune  
hät än Schleier a vo Näbel dick und  
grau.

Läb wohl du schöne Summer, du  
söttisch nonig gah, wänn d'übers Jahr  
dänn wieder chunsch, dänn sind mir alli  
froh.

